Nr. 3. „Leinäcker"

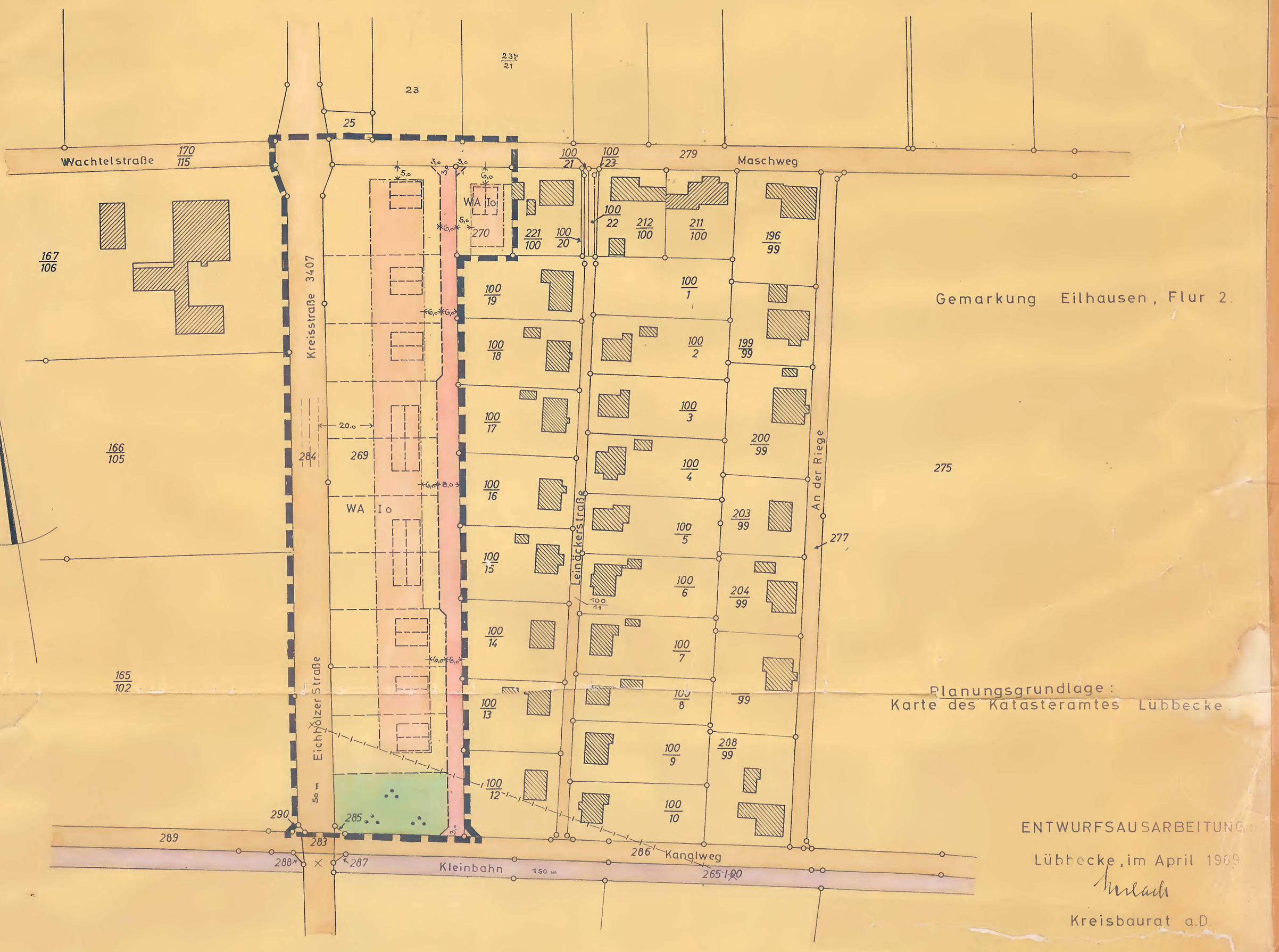
1. Ausfertigung.

Gemeinde Eilhausen.

Kreis Lübbecke.

Bebauungsplan Nr. 3. Leinäcker.

M. 1:1000.



Gemarkung Eilhausen, Flur 2.

Planungsgrundlage:
Karte des Katasteramtes Lübbecke.

ENTWURFSAUSARBEITUNG:

Lübbecke, im April 1969

Kreisbaurat a.D

Planzeichen.

Gebäude	Baulinien und Grenzen	Art und Maß der baulichen Nutzung
Vorhandene Gebäude	Baugrenzen	Wohnbaufläche WA § 4. BNV.
Neue Gebäude	Flurstücksgrenzen	0,4 Grundflächenzahl
Erschließungs- und Verkehrsflächen	vorgeschlagene Flurstücksgrenzen	0,7 Geschoßflächenzahl
vorhandene Wegebegrenzungslinien	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs	I Zahl der Vollgeschosse
vorhandenes Wegegelände	Grenze der Sichtfläche für den Bahnübergang	o offene Bauweise
neues Wegegelände		
Kleinbahngelände; Grünfläche § 5. Abs. 2. Nr. 5. BBG.		

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Lübbecke, den 18. Dezember 1969

Katasteramt Lübbecke

Kreisvermessungsdir.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß der Gemeinde vom 29. April 1969

Eilhausen, den 10. Juni 1970

Bürgermeister

Dieser Plan hat als Entwurf einschließlich der Begründung gem. § 2 (6) Bundesbaugesetz

vom 2. Juli 1969 bis 1. August 1969 ausgelegen.

Eilhausen, den 10. Juni 1970

Gemeinde Eilhausen

Bürgermeister

Dieser Plan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und des § 4 der Verordnung über die Darstellung der Bauleitpläne vom 20. März 1965 (GV. NW. S. 93) der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorgelegt worden.

2. Juni 1970

Eilhausen 10. Juni 1970

Bürgermeister

Dieser Plan ist gem. § 11 Bundesbaugesetz mit Verfügung vom 29. 1. 71 genehmigt worden.

Detmold, den 29.1.71

Az.: 34. ~~51. 21~~ 30 11 - 10/15

Der Regierungspräsident
Im Auftrag:

Dieser Plan Nr. 3 einschließlich der Begründung hat gem. § 12 Bundesbaugesetz vom 5. 4. 1971 bis 7. 5. 1971 öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 31. 3 1971 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Eilhausen, den 10. 5. 1971

Bürgermeister